

wöchentlich Beratungen statt. Um die Beschlüsse des Büros und der übergeordneten Leitungen schnell in die Grundorganisationen zu tragen, erhalten die Leitungen der Grundorganisationen in der Regel alle 14 Tage, unmittelbar nach der Bürositzung, Anleitung in den Stützpunkten. Diese Beratungen tragen den Charakter eines Erfahrungsaustausches: Die Parteisekretäre berichten über die Durchführung der Beschlüsse, und es erfolgt ein allgemeiner Erfahrungsaustausch. Um die Probleme der Grundorganisationen dabei in den Vordergrund zu stellen, ziehen wir die Funktionäre der Massenorganisationen nur zur Beratung bestimmter, vor allem sie betreffender Fragen hinzu. Auf diese Art werden die Grundorganisationen schnell mit den wichtigsten Beschlüssen vertraut gemacht, und das Büro der Kreisleitung erhält einen guten Überblick über die Lage in den Grundorganisationen und Gemeinden.

Die Hebung des Niveaus der Parteiarbeit ist eng verbunden mit der Qualifizierung der politischen Mitarbeiter des Apparates. Sie erfolgt nach einem vom Büro beschlossenen Quartalsplan. Bis in die Gegenwart zeigt sich die Schwäche, daß die Parteileitungen besonders in der Landwirtschaft noch nicht richtig verstehen, die politischen Aufgaben mit den ökonomischen richtig zu verbinden. Deshalb werden jetzt grundsätzlich zu allen Beschlüssen des ZK ganztägige Seminare mit den Parteileitungen durchgeführt. Für die Auswertung der 5. Bezirksdelegiertenkonferenz zum Beispiel werden mit allen Parteileitungen drei Wochenendschulungen durchgeführt.

Neben solchen Methoden der Anleitung werden Erfahrungsaustausche, Parteivergleiche und der Einsatz von Brigaden in der Arbeit mit den Grundorganisationen angewandt. Die Anwendung solcher Arbeitsmethoden durch die Kreisleitung hat uns in der Arbeit einen guten Schritt vorwärts gebracht. Die selbstän-

dige Arbeit der Grundorganisationen und die Qualität der Beschlüsse haben sich verbessert. So hat zum Beispiel der Beauftragte der Kreisleitung für die Grundorganisation der LPG Willmersdorf — die zu den zurückgebliebenen gehörte — gute Erfolge in seiner Arbeit zu verzeichnen. Unter seiner Anleitung beschloß die Grundorganisation in Auswertung der 5. Bezirksdelegiertenkonferenz ein Kampfprogramm, das u. a. die Hebung der Kampfkraft der Partei, die Verbesserung der Parteierziehungs- und Massenarbeit, die Delegierung vorbildlich arbeitender Genossen in die Komplexbrigade usw. beinhaltet. Die Parteileitung dieser Grundorganisation sorgt auch dafür, daß die Viehpfleger jetzt regelmäßig am Erfahrungsaustausch in den Konsultationsstützpunkten teilnehmen.

Das Beispiel dieser Grundorganisation zeigt, daß die Arbeit jetzt schon zielstrebig auf die Lösung der wichtigsten Aufgaben gerichtet ist und die Initiative von der Partei ausgeht. Es zeigt zugleich, wie die Partei die politische und ökonomische Arbeit richtig miteinander verbinden muß. In der Marktproduktion konnten im Juni gegenüber Mai wesentlich höhere Ergebnisse erzielt werden.

Aus vielen anderen Grundorganisationen könnten ähnliche Beispiele angeführt werden. Insgesamt gesehen, ist es dem Büro und der Kreisleitung jedoch noch nicht gelungen, die Parteiarbeit der Grundorganisationen insgesamt so zu verbessern, daß die exakte Durchführung der Beschlüsse gewährleistet ist. Wir sind, wie bereits gesagt, bestrebt, diese Schwäche mit allen Mitteln zu überwinden.

In meinem Bericht habe ich versucht, die Methoden der Arbeit der Kreisleitung mit den Grundorganisationen darzulegen. Ich denke, dabei auch eine Antwort auf die vom Genossen Makuschett aufgeworfenen Fragen gegeben zu haben.

Willi Penner

1. Sekretär der Kreisleitung Bernau